

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## HYDROPTERIDES.

### ÜBERSICHT DER BESCHRIEBENEN NERVATIONSFORMEN.

Nur ein einzelner gerader, gleich dicker Primärnerv in der Mitte des Blattes ohne weitere Nervation.

*Pitularia globulifera* Linn.

Primärnerv am Grunde sehr breit, gegen die Spitze zu allmählich dünner, zuletzt sich verlierend. Secundärnerven sehr dünn, gerade, jederseits 15—17, unter Winkeln von  $50^\circ$  abstehend.

*Salvinia natans* Linn.

Nervation äusserst fein, strahlenförmig und sich 5—6mal dichotomisch unter sehr spitzen Winkeln von  $1-2^\circ$  verzweigend. Alle Nerven randläufig. Entfernung zweier benachbarter Nervenäste kaum  $\frac{1}{10}'''$ .

*Marsilaea quadrifolia* Linn.

## SALVINIACEAE.

### SALVINIA NATANS LINN.

#### Tab. 47. Fig. 1—5.

Blätter gegenständig, elliptisch, stumpf, 5—6''' lang, 2—3''' breit, ganzrandig oder etwas geschweift; oben in regelmässigen Reihen zerstreut mit Sternhaaren, auf der Unterseite dicht mit Wurzelhaaren bedeckt, kurzgestielt. Nervation: Primärnerv deutlich, am Grunde sehr breit, gegen die Spitze zu allmählich dünner, zuletzt sich verlierend. Secundärnerven sehr dünn, nur schwer wahrnehmbar, gerade, jederseits 15—17, unter Winkeln von  $50^\circ$  gerade zum Rande hin verlaufend.

Der Stengel ist ästig, schwimmt, und treibt auf der untern Seite zahlreiche, mit langen, gegliederten Haaren fiederförmig besetzte Wurzelfasern hervor. Die kugeligen Früchte stehen meist zu 4 beisammen zwischen den Wurzelfasern.

Die abgedruckten Exemplare stammen aus der Gegend von Essegg in Slavonien. Die regelmässig zwischen den Secundärnerven vertheilten Sternhaare erscheinen in den Abdrücken deutlich. In den jüngern Blättern wird auch das lockere Zellgewebe ersichtlich. Fig. 4 und 5 stellen die Unterseite älterer, stark fructificirender Exemplare dar.

## MARSILAEACEAE.

### MARSILAEA QUADRIFOLIA LINN.

#### Tab. 47. Fig. 6.

Blätter auf 3—9'' langen Stielen, vierzählig zusammengesetzt mit kreuzständigen Theilblättchen, anfangs eingerollt. Blättchen verkehrt eiförmig mit keilförmiger Basis, ganzrandig, glatt, sitzend, 5—6''' lang, oben 4—5''' breit. Nervation sehr fein ohne deutlichen Primärnerv; mehrere (5—7) Nerven treten an der einen Winkel von  $60^\circ$  bildenden Basis ein, verbreiten sich strahlförmig und verzweigen sich 5—6mal dichotomisch unter äusserst spitzen Winkeln von kaum  $1-2^\circ$ ; sie sind durchgehends gerade, randläufig. Entfernung zweier benachbarter Nervenäste kaum  $\frac{1}{10}'''$ .

Der Stengel ist kriechend und treibt zerstreute Wurzelfasern. Die Früchte sind kugelig und kommen einzeln oder zu 2—3 gestielt aus dem untersten Theile des Blattstieles hervor.